

Training interkultureller Kompetenzen

Inhalt:

Um interkulturelle Kompetenzen trainieren zu können, bedarf es zunächst einer Verortung des eigenen kulturellen Standpunktes. Ziel des Seminars ist es deshalb, zuerst die Grundbegriffe, Ziele und Problemlagen Interkultureller Bildung und Erziehung kennen zu lernen (5 Termine, mittwochs). Darauf aufbauend sollen im Rahmen eines gemeinsamen Wochenendes (23.-25.01.2009) praktische Übungen zu folgenden inhaltlichen Schwerpunkten vorgenommen werden: Bewusstwerdung von Stereotypen, Verständnis der eigenen kulturellen Sozialisation, Möglichkeiten des Umgangs mit anderen Kulturen (Toleranz, Respekt, Akzeptanz), Fremdverstehen etc. Unterschiedliche Ansätze und Vorgehensweisen Interkultureller Trainings (z.B. Achtung + Toleranz oder Betzavta) sowie die Lernprozesse und -ergebnisse der Studierenden werden im Rahmen des Trainings gemeinsam reflektiert und diskutiert.

Lehrpersonen:

- Dipl.-Päd. Simone Imhof
- Dipl.-Päd. Alexandra Böck

Ort und Zeit:

- 5 wöchentliche Sitzungen mittwochs von 18:00-20:00 Uhr in Übungsraum 23 (Philosophische Fakultät II)
- Blockwochenende vom 23.-25.01.2009